Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-05-09

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

**Antrag
Drucksache Nr.**

öffentlich

01068/2017

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Einrichtung von Kreisverkehren

Beschlussvorschlag

1. Die Stadtvertretung beschließt, dass bei künftigen Sanierungen von Straßenkreuzungen sowie im Zusammenhang mit der Erschließung / der Anbindung neuer Wohn- oder Gewerbegebiete verpflichtend geprüft wird, ob und zu welchen Kosten der öffentliche Verkehrsraum in Form eines Kreisverkehrs gestaltet werden kann. Die Variantenprüfung ist in den jeweiligen Vorlagen zu dokumentieren.
2. Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung eine Übersicht vor, an welchen Stellen in der Mittelfristplanung der Landeshauptstadt (2017-2022) eine derartige Verkehrslösung in Frage kommen könnte. Hierbei ist beispielsweise der Kreuzungsbereich im Ortsteil Mueß mit einzubeziehen, der im Zuge des vierspurigen Ausbaus der B321 ohnehin verändert werden muss.

Begründung

Kreisverkehre erleichtern die Flüssigkeit des Verkehrs und erfordern keine Investitionen in Verkehrsleitinfrastruktur. Sie sind ein in vielen Ländern und Gemeinden bereits erfolgreich vorhandenes Mittel zur Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraums. Auch in Schwerin gibt es einige Beispiele, wie am Güstrower Tor und in Neumühle, die diese positiven Effekte belegen. Mit diesem Grundsatzbeschluss soll sichergestellt werden, diese Möglichkeit der Gestaltung des Verkehrsraums künftig stärker in den Fokus zu rücken. Die Übersicht soll der Stadtvertretung einen ersten Ansatz dazu bieten, wo in Schwerin derartige Lösungen zum Einsatz kommen könnten. Die beispielhaft genannte Kreuzung im Stadtteil Mueß ist häufig durch eine Stausituation gekennzeichnet und bietet nach Auffassung der Fraktion durch den vorhandenen Platz eine gute Möglichkeit eine Verkehrslösung in Form eines Kreisels umzusetzen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender